**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 3=23 (1857)

Heft: 47

Rubrik: Schweiz

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

800 Ellen von 3,11, auf 1100 von 5,63% batte, und daß von 1400 Ellen an die Enfielbuchfe gar feine Bergleichungspunkte mehr bot.

In Betreff der Berkussionskraft wurden eben is entischeidende Resultate gewonnen, indem das Whitmorth-Geschoß mit der Ordonnanzsadung durch 33 1/2 Boll dicke Ulmenbretter ging und in einem fiarten eichenen Blocke jenseits steden blieb, während die Rügel der Ensieldbüchse nicht über das 13. Brett hinauskam.

Das lette Schießen vor dem Ariegsminister war besonders geeignet, die Sigenschaften beider Büchsen erfennen zu lassen. Die Ueberlegenheit der neuen Büchse ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle über dieses Schießen.

Büchfe.	Abstand in Glen.	Elevation in Graben.	Scheibenbild in Fuffen.
Whitworth } Enfield	800	2,22 2,45	1,41 5.66
Whitworth ? Enfield	500	-	1,27 3,30
Whitworth } Enfield	500	-	1,33 4,01

Der leste Eintrag in die Tabelle bedeutet den mittleren Periphericabstand, aus 10 Schüssen, von einem Mittelpunkt, welche Schüsse durch Oberst Han und herrn Guner, den Verwalter der Ensieldsabrik, aufgelegt gethan wurden. Beide sind ausgezeichnete Schüsen; dennoch gab die Manchesterbüchse auf 500 Ellen ein dreimal besieres Resultat, als der lettere mit der Ordonnanzbüchse zu erzielen vermochte. Bei den übrigen Versuchen wurden beide Büchsen aus einer trefflich konstruirten Aussegemaschine abgeschossen und bierdurch gleichgestellt.

Aus der erften Tabelle geht hervor, daß das Scheibenbild der Whitworthbüchse auf 1100 Ellen beinabe eben fo gut ift, als das der Enfieldbüchfe auf 500 Ellen. Ghe Whitworth fich mit Berbeffe. rung der Buchfe beschäftigte, murde die Rabrifation lediglich nach Routine betrieben und die wichtigften Momente dem guten Blud überlaffen. Die Unwendung von Rinnen und eines Expansivgeschoffes gestatteten nicht, dem Ziehen die rechte Sobe und der Augel die jur Perfussion unerläßliche Metallhärte ju geben. Ueberdieß mar das Ab. nuten und Zerreißen von Augel und Lauf groß und die Lange des letteren fonnte nicht vergrößert werden, ohne ein Ueberschlagen auf seiner Flugbahn herbeizuführen. Nun hat Whitworth durch feine polygonale Bohrung und die ftarke Sobe, womit die Rugelgeftalt übereinstimmt, das Abschälen unmöglich gemacht; und da feine Buchfe beim Ab. feuern wie eine mannliche und weibliche Schraube wirft, fo muß fich auch das Beschoß mit vollfommener Gleichmäßigkeit und Benauigkeit auf feiner Achfe fortbewegen. Zugleich fann er die Lange des Geschoffes vergrößern und Metall von jeder Sarte benuten. Dadurch wird es ihm leicht, mit einer Buchfe von 31" Lange und 1/2" Bohrung mit ei= nem Bund bei 20" oder zwei Bund fur die gange Länge, eine eiserne Platte von %10" Dicke ju durch-

bobren, oder and einem Stücke seinen Wertholzes von ½ Dicke den Kern berauszuschießen. Bon der Gewalt dieser Wasse kann man sich daran einen Begriff machen, daß das Geschöß in einer Minute 15,000 Umdrehungen macht. Die Frage, ob man die 4" dicke Brustwehr schwimmender Batterien durchbohren könue, ist gelöst, wenn dieses Prinzip auf die Artillerie angewendet wird, in deren Konstruktion es eine Revolution hervorbringen muß Da aber gezogene Kanonen mit verhältnismäßigen Kosten berzustellen sind, so wird man ihnen auch eine bis dahin unerhörte Trefffähigkeit, Tragweite und Perkussonkraft geben können.

## Schweiz.

perr Oberft Ott von Zürich und Kommandant Bogel von Bern laden die Offiziere ber schweiz. Kavallerie zu einer Besprechung über die Uebelftande, an benen biese Wasse frankt, auf Sonntag ben 12. Juli nach Bofingen ein. Die Bersammlung findet im Gasthof zum Rößli um 10 Uhr statt. Wir wunschen, daß dieser Einladung zahlereich entsprochen werbe und bitten die Anordner berselben, uns mit einem kurgen Bricht zu bedenken.

Bern. Das eibg. Freischießen hat begonnen mit aller Bracht, welche ber Bunbesftadt unseres Baterlandes wurdig ift; nach ben Mittheilungen ber Berner Blatter wird eifrig geschossen, bagegen find bie Feldschüßen nicht ganz durch die Einrichtung befriedigt, daß sie auf ber Feldscheibe nur nach gelöstem Doppel auf ber Stichscheibe boppeln burfen; berartige Semmnisse sollten einemal perschwinden und ber Feldsluger, die eigentliche Mationalwasse, gleichberechtigt neben bem Standstuger, ber doch mehr ober weniger Spielerei ift, auf ben eibg. erscheinen burfen.

Eolothurn. Urs Josef Walter, Gregors fel., von Bellach, gegenwärtig 86 Jahre alt, welcher 15 Jahre in Franfreich gedient, mehrere Feldzüge unter Napoleon mitgemacht und zweimal schwer verwundet worden, erhält laut einer ihm zugekommenen Entscheidung ber Kommission für Bollziehung bes bekannten Testaments von Napoleon I. als Legat die Summe von 400 Fr.

Bafel. Die Mitglieder der Settion Bafel der schweizerischen Militärgefellschaft begannen Sonntags den 5. Juli freiwillige Schießübungen mit dem Jägergewehr, die eifrigst fortgesetzt werden. Bei der ersten Uebung auf 200 Schritt ergaben sich auf eine Infanteriescheibe von 30 \( \sqrt{1}\) Inhalt 82 \( \frac{1}{2}\) Treffer von je 100 Schüssen.

Bom Jahrgang 1856 ber

# Schweizerischen Militärzeitung

complet, gebunden mit Titel und Register, tonnen noch etliche Exemplare gum Breis von Fr. 7 bego= gen werben, burch bie

Someighaufer'iche Verlagsbuchhandlung,